KATHOLISCHE SEELSORGEEINHEIT
RAUM OBERNDORF MIT DEN GEMEINDEN
ALTOBERNDORF | BEFFENDORF | BOCHINGEN | EPFENDORF
HARTHAUSEN | HOCHMÖSSINGEN | OBERNDORF | TALHAUSEN

GEMEINDEBLATT

KONTAKTE

4. – 18.7.21 21. Jg Nr. 13

Photo: Jaud

Firmung: erfreulich gestärkt!

Schritt für Schritt durchs Leben - so das Motto des gesamten Firmvorbereitungsweges. Schritt für Schritt, das galt auch für die Feiern der Spendung des Sakraments. Nach langer Pause erfüllte sich der letzte Schritt mit der Zweiten Feier in Hochmössingen. Hier die Neugefirmten mit ihren Patinnen und Sabine Jaud (Firmdrehscheibe).

Themen dieser Woche

Papst Franziskus richtet für die katholische Kirche einen neuen „Welttag“ ein: Er soll „Großeltern und älteren Menschen“

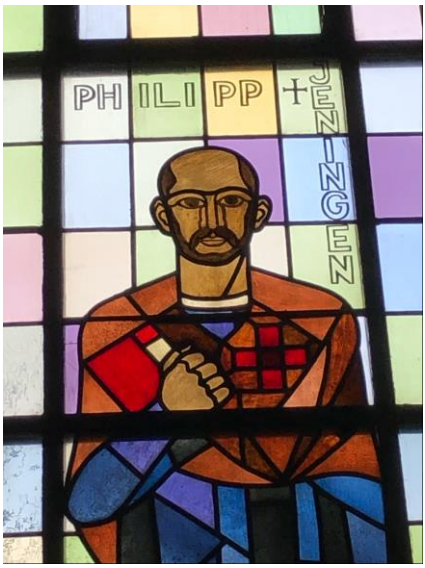
gewidmet sein und jedes Jahr am vierten Sonntag im Juli begangen werden (2021: 25. Juli). Der neue Welttag ist mit dem liturgischen Gedenktag für Joachim und Anna, den Großeltern Jesu, verknüpft, den die Kirche am 26. Juli feiert. Oft würden Großeltern „vergessen“, so Franziskus, doch das dürfe nicht sein.

Wer ist Philipp Jeningen?

Da gibt es in Hochmössingen Kirchenfenster mit St. Otmar, dem Kirchenpatron, mit Bildern aus der Lauretanischen Litanei über die Gottesmutter Maria oder wir sehen die Hl. Elisabeth mit Brot und Rosen. Bei einem weiteren Fester steht Philipp Jeningen.

Dessen Seligsprechung, so kirchliche Nachrichten dieser Tage, soll vorangetrieben werden. Er genießt in Ellwangen viel Ansehen. Dort hat er u.a. gewirkt.

Selige sind lokal bedeutsame „Heilige“.



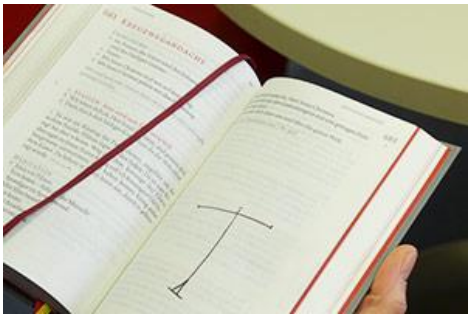
Offensichtlich muss Philip Jeningen in Hochmössingen seine Verehrer (gehabt) haben, wenn ihm ein großes Kirchenfenster gewidmet ist. Vielleicht eine Gelegenheit, seine Vita aufzufrischen.

Pfarrer Martin Schwer

Singen kann Kreise ziehn

Erstmals seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist seit nun zwei Wochen im Gottesdienst das gemeinschaftliche Singen wieder erlaubt. Die Freude darüber ist groß, wenngleich man bei sommerlichen Temperaturen hinter der Maske schnell ins Schwitzen kommt. Deshalb wollen wir bei der Liedauswahl behutsam vorgehen. Wo es möglich ist, können gerne die bewährten Sänger*innen Teile des Gesangs weiterhin übernehmen. So wird Abwechslung und die Vielfalt der Liturgischen Dienste betont, ein Beitrag zu

einem lebendigen Gottesdienst.



Ein Zweites ist Grund für die Begrenzung des gemeinsamen Gesangs: Nicht alle sind persönliche Besitzer eines Gotteslobs. Das am 1. Advent 2013 eingeführte „neue“ Gotteslob kann erworben werden. Es ist, auch wenn irgendwann die Bücher in der Kirche wieder aufgelegt werden dürfen, eine wertvolles Gesangs- und Gebetbuch – auch für den häuslichen Gebrauch. Die Normal- und die Großdruckausgabe bieten wir für 18 (statt 22) bzw. 25 (statt 32) Euro an. *Pfarrer Schwer*

Heiliger der Woche

Benedikt von Nursia

Gedenktag 11. Juli.

Benedikt wurde um 480 in Nursia in Umbrien/Italien als Sohn einer adligen Familie geboren. Nach kurzer Studienzeit in Rom ließ er sich als Einsiedler im Aniotal bei Subiaco in einer Höhle nieder. Viele Menschen besuchten ihn, sein Ruf verbreitete sich. Schließlich baten die Mönche des Klosters Vicovaro in Norditalien ihn, ihr Abt zu werden. Als ihnen seine Regeln zu streng wurden, so berichtet die Legende, wollten sie ihn vergiften. Doch als Benedikt das Kreuz über den Becher schlug, ging dieser entzwei, und so wurde der Verrat offenbar. Er ging zurück ins Aniotal, wo sich schon bald Gefährten um ihn sammelten.

Mit ihnen gründete er 529 ein Kloster auf dem Montecassino bei Neapel und vollendete seine Klosterregel, die über den Benediktinerorden hinaus zur Grundlage des gesamten abendländischen Mönchtums wurde. Sein Wahlspruch lautete ,,Ora et labora – bete und arbeite“.

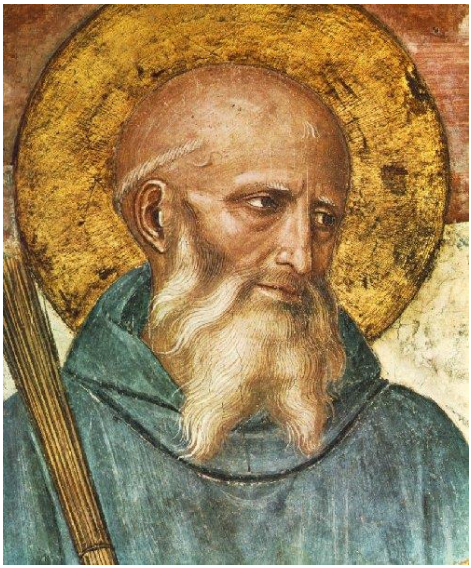


Bild Joachim Schäfer, Ökum. Heiligenlexikon

Der ,,Vater des abendländischen Mönchtums“ starb um 547 im Kloster Montecassino und wurde dort neben seiner kurz zuvor verstorbenen Zwillingsschwester Scholastika beigesetzt. Reliquien Benedikts werden heute auch in Einsiedeln, Benediktbeuern und Metten verehrt. Das Kloster Montecassino wurde mehrmals fast völlig zerstört, zuletzt im Zweiten Weltkrieg. Nach 1945 wurde es anhand der ursprünglichen Baupläne, die vor der Vernichtung gerettet worden waren, wiederaufgebaut. Es ist heute

wieder Kloster, in dem Besucher willkommen sind. *Pfarrer Simeon*

Veranstaltungen

Bo: SpürBar
Zwischen Himmel und Erde – zwischen dir und mir
Die katholische Kirchengemeinde Bochingen – Boll lädt am 17.7., 23.7. und 30.7. zu einem etwas anderen Feierabendhock in den Pfarrgarten/Gemeindehaus Bochingen ein. Freuen Sie sich auf Begegnungen, Impulse, Musik, Gespräche und erfrischende Getränke.

Termine und Sitzungen

Der Gemeinsame Ausschuss
bereitet am Mi, 7.7. im Don-Bosco-Haus die Klausur aller Kirchengemeinderäte der Seelsorgeeinheit, die am 1. und 2. Oktober stattfinden wird, vor.

Gemeindekatechese

Erstkommunion

Bo: Erstkommunion
Am So, 11.7. erhalten folgende Kinder in unserer Kirchengemeinde die erste heilige Kommunion:
Erstkommunionkinder 2020
Alina Brebeck, Tyler Dieterle, Nils Gaus, Sebastian Pikal, Anna Rittweg, Jule Trick
Erstkommunionkinder 2021
Maurice Haas, Luca Himmelspach, Felix Reuß, Johanna Sawade, Tom Schittenhelm

Ha: Erstkommunion
Wir freuen uns, dass die Erstkommunionkinder (Rapp Amy, Armbruster Sören, Kessler, Lara aus Harthausen und Hartmann Alexander aus Trichtingen) in Harthausen am So, 11.7. um 10.30 Uhr eingeladen sind, als junge Christen am Tisch des Herrn zum ersten Mal den „Leib Christi“ zu empfangen um in dieser besonderen Weise Jesus nahe zu sein.

Ho: Das Fest der Erstkommunion
feiern in St. Otmar am So. 18. Juli.2021 um 10:30 Uhr Manuel Bronner, Aurelia Frankl, Jeremija Eger, Lisa Hezel, Max Hezel, Lorena Martin, Mona Rohr, Josh Rohrer, Leo Schaber, Helen Schwarz, Gabriela und Patricia Zlatunic.
Die Kirchengemeinde St. Otmar wünscht den Erstkommunionkindern und ihren Familien viel Freude im Glauben und Gottes Segen zur Hl. Erstkommunion.

Firmung

Das Pastoralteam gestaltete die Firmfeier in Hochmössingen mit. Nicht im Bild aber

mit dabei, Thomas Brehm mit Familienmitgliedern. Von Frau Kopp

hochachtungsvoll als „Bre(h)mer Stadtmusikanten“ begrüßt.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

Gottesdienste

Be: Das Sakrament der Ehe
spenden sich in Be am Sa, 10.7.Nadine Kern und Florian Staiger. Wir wünschen dem Hochzeitspaar alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg

Ha: Zur Taufe
von Anton Münst am So, 18.7. wünschen wir alles Gute und der Herr segne und behüte ihn und seine Eltern auf all ihren Wegen.

Ho: Auf Wunsch der Eltern
wird am So. 4. Juli um 14 Uhr Rosa Maria Bantle getauft und in die Gemeinde aufgenommen. Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen

Ob: Erstkommunionsfeste und **anschließend Klausefest light**
Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst im Freien am Samstag Abend am 17.7., 18 Uhr. Gottesdienst feiern in Gottes herrlicher Schöpfung mit Liedern den Schöpfer loben, beisammensein. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen coronagerechten Ausklang.

Beerdigungsdienst

SE: Ihre Ansprechpartner sind:
vom 5. – 10.7. Pfarrer Schwer
vom 12. – 17.7. Pfarrer Simeon

Kreis, Dekanat, Diözese

Segensfeier für schwangere Frauen und ihre Familien mit Weihbischof Thomas Maria Renz

Zur Segensfeier für schwangere Frauen, ihre Partner und Familien lädt die Schönstattbewegung am **11. Juli** in den Dom St. Martin nach Rottenburg ein. Beginn ist um **16:00 Uhr**. „Ich wünsche dir Leben“ steht als Motto über der Feier. Alle sind herzlich willkommen – egal welcher Konfession, egal wie nah oder fern der Kirche, egal wie gewollt oder ungewollt das Kind ist. Weihbischof Thomas Maria Renz spendet den Schwangeren und ihren Familien den Einzelsegen.
Kontakt: Schönstattbewegung Frauen/ Mütter und Familien, 07457/6973852, LH.frauen-und-muetter@schoenstatt.de

Familiengottesdienst am 18. Juli 2021
Weil uns Familie wichtig ist, findet im Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe am 18. Juli wieder ein Familiengottesdienst

statt. Beginn ist um 11 Uhr. In dieser schwierigen Zeit ist Familie besonders gefragt und herausgefordert. Der Familiengottesdienst ist eine gute Gelegenheit, sich als Familien gegenseitig zu stärken, miteinander zu beten, sich selbst mit allen Anliegen vor Gott zu bringen, Mahlgemeinschaft mit Jesus zu feiern und einen Besuch bei der Gottesmutter im Kapellchen zu machen.

Information: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-300

Tag der Hochzeitsjubilare

Am 5. September 2021 lädt der Fachbereich Ehe und Familie zusammen mit dem Familienbund zu einem „Tag der Hochzeitsjubilare“ mit Weihbischof Matthäus Karrer nach Reute bei Bad Waldsee ein.

Mit dem Motto „Dank für den gemeinsamen Weg – Segen für die Zukunft“ sind Jubilare – egal ob sie Baumwoll- oder diamantene Hochzeit feiern – angesprochen, aus der Routine des Alltags auszusteigen, sich eine Unterbrechung zu gönnen und ihren gemeinsamen Weg zu feiern, sich zu besinnen und zu orientieren.

Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst mit dem Weihbischof im Kloster Reute. Nach einem festlichen Mittagessen wird es verschiedenartige Nachmittagsangebote als Impulse für die Partnerschaft geben.

10:00 | Gottesdienst mit Weihbischof Matthäus Karrer

12:00 | Mittagessen

14:00 | Verschiedenartige Nachmittagsangebote

16:45 | Verabschiedung und Segen auf den Weg

Eine detaillierte Ausschreibung gibt es in einem Flyer; Anmeldung nur mit Anmelde-Abschnitt.

Flyer inkl. Karte sind erhältlich beim
Fachbereich Ehe und Familie Stuttgart
Tel: 0711 9791-1040
E-Mail: ehe-familie@bo.drs.de
oder abrufbar auf der Homepage:
https://www.paar-ehe.de/partnerschaft-leben/hochzeitsjubilare.html

Familienwallfahrt Heiligkreuz / Stuppach

Am Sonntag, 11.7. lädt der Verband Katholisches Landvolk im Main-Tauber-Kreis zur Familienwallfahrt zum Hl. Kreuz bei Stuppach ein. Um 14:00 Uhr zelebriert Weihbischof Dr. Gerhard Schneider den Gottesdienst. Musikalisch wird der Festgottesdienst von der Landvolk-Kapelle umrandet .

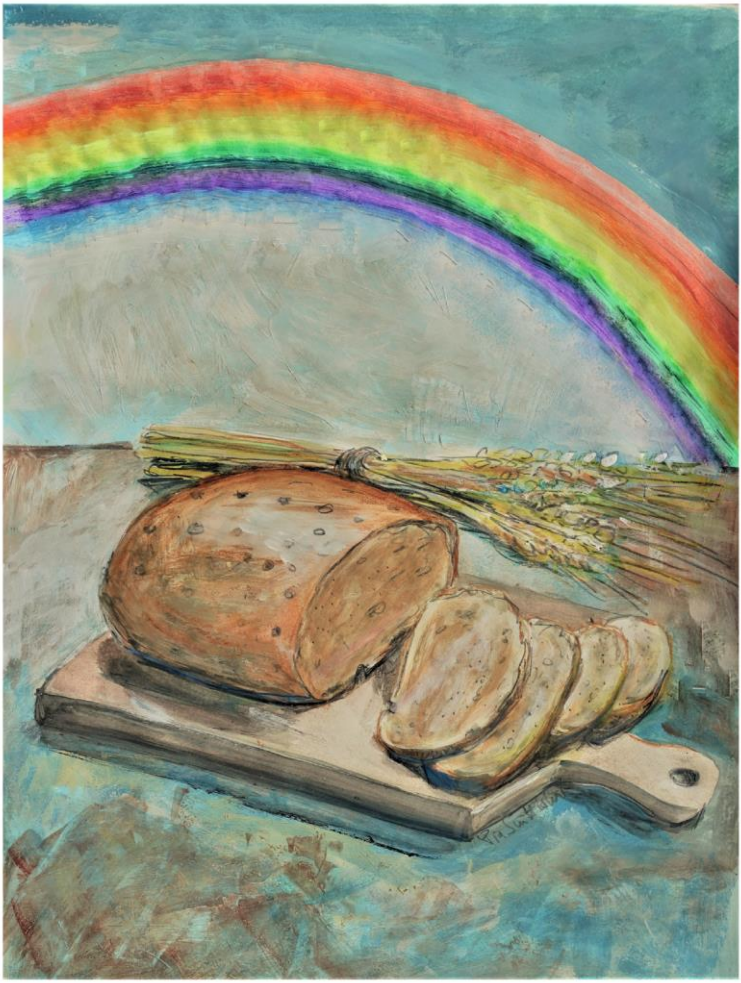
Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der kath. Kirche St. Kilian in Assamstadt.

Unter Einhaltung aller aktuellen Corona-Vorschriften.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Verband Katholisches Landvolk e.V.
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-4580
E-Mail: vkl@landvolk.de

Kinderseite



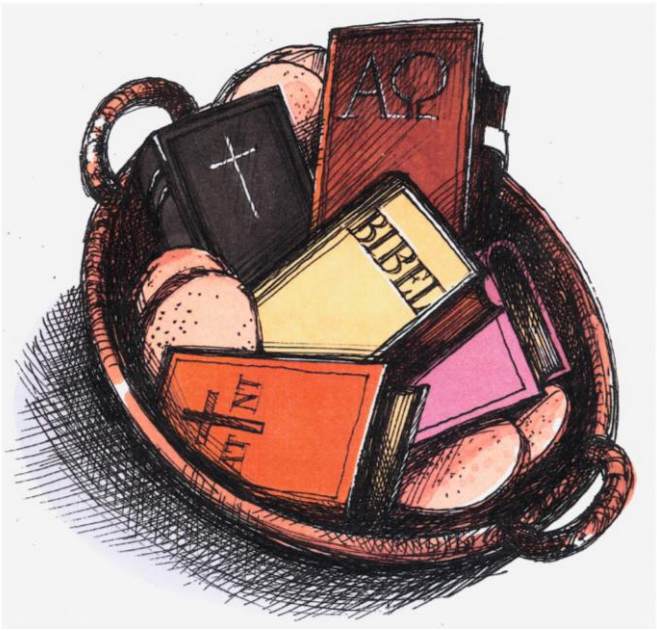
Im Brot, das heißt, in Jesus selbst erneuert Gott seinen Bund mit den Menschen. Die Eucharistie ist Garant seiner Fürsorge.

Bibelwort: Johannes 6,24-35
Keine Frage, wenn jemand Hunger leidet, dann braucht er keine wohlfeilen Worte, sondern etwas zu essen und am besten einen Broterwerb, der ihn dauerhaft nährt. Das

Manna vom Himmel war für Mose und die Israeliten in der Wüste überlebenswichtig, aber es war eine noch größere Gabe als Nahrung zum Sattwerden.
Man konnte es nicht horten, man musste es jeden Tag neu finden. Und es war immer wieder da. Israel verstand es als Botschaft, dass Gott im Bund mit den Menschen ist und für sie sorgen möchte.
Könnten wir dieses Vertrauen in das Leben aufbringen, wir müssten nicht mehr gierig sein. Wir müssten keine Angst mehr haben, zu kurz zu kommen. Wir könnten dankbar leben und teilen. Vielleicht klingt das utopisch. Aber die Erde hat genug für alle Menschen. Jesus fordert seine Zuhörer heraus, über die materielle Sorge nach Nahrung hinaus zu denken und nach dem Brot zu streben, das vom Himmel kommt. Dass wir dem Leben vertrauen, das es uns geben will, was wir brauchen. Und dass wir an einer Welt mitarbeiten, in der dies kein frommes Wunschdenken ist, sondern gelebte Wirklichkeit.

Klaus Metzger-Beck

Das leibliche Wohl ist auf Dauer ohne das seelische Wohl nicht zu haben, und andersrum ist es genauso. Das Hunger leidende Volk Israel kann sich nicht freuen über die Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens, und Gott gibt ihnen Brot, das den leiblichen Hunger stillt. Jesus gibt noch mehr – er gibt das Brot, das die Seele nährt. Er selbst ist diese Speise, das wahre Brot, das Gott gibt und das vom Himmel herabkommt.



Wie der Körper täglich Nahrung braucht, so auch die Seele.
Schön ist es, wenn das
Wort Gottes
ein täglicher
Begleiter ist wie
Essen
und Trinken

Wochentag	Datum	Uhrzeit von	Raum	Bezeichnung
14. Sonntag im Jahreskreis L1: Ez1,28b-2,5 L2:2Kor12,7-10 Ev:Mk6,1b-6				
Samstag 03.07.2021		18:00	Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse zum **Patrozinium**
			Maria-Königin Kirche, Aistaig	Eucharistiefeier
Sonntag 04.07.2021			St. Remigius, Epfendorf	Eucharistie mit besonderem Gedenken an Hilde Schleyer
		09:00	St. Silvester, Altoberndorf	Eucharistiefeier
			St. Urban, Beffendorf	Eucharistie mit Gedenken an Theresia, Johannes und German Kopf; Anna Sekinger; Julius Rahm;
			St. Michael, Harthausen	Eucharistiefeier
		10:30	St. Michael, Oberndorf	Eucharistiefeier mit Erstkommunion und Taufe
			St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (E)
Dienstag 06.07.2021		10:00	Kapelle Haus Raphael,Obernd.	Gottesdienst
		18:00	St. Mauritius, Bochingen	Rosenkranz
Mittwoch 07.07.2021		07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
		07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst
		11:00	Kapelle Haus Raphael, Oberndorf	Gottesdienst Tagespflege
Donnerstag 08.07.2021		18:00	St. Michael, Oberndorf	Taizégebet
Freitag 09.07.2021		19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E)

Samstag 10.07.2021	12:00	St. Otmar, Hochmössingen	Tauffeier
	13:00	St. Urban, Beffendorf	Trauung Nadine Kern und Florian Staiger
15. Sonntag im Jahreskreis L1: Am7,12-15 L2:Eph1,3-14 Ev:Mk6,7-13			
Samstag 10.07.2021	18:00	Maria-Königin Kirche, Aistaig	Eucharistie
	19:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistie mit besonderem Gedenken an Franz Sauter und Irene Solleder
Sonntag 11.07.2021	09:00	St. Urban, Beffendorf	Eucharistiefeier mit Gedenken an Heinrich Benz und verst. Familienangehörige
	10:30	St. Mauritius, Bochingen	Feier der Erstkommunion
		St. Michael, Harthausen	Feier der Erstkommunion
		St. Michael, Oberndorf	WGF
		St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (E)
	14:00	St. Remigius, Epfendorf	Feier der Erstkommunion
		St. Otmar, Hochmössingen	Tauffeier
		St. Remigius, Epfendorf	Taufe von Finn Staiger
Dienstag 13.07.2021	10:00	Kapelle Haus Raphael,Obernd.	Gottesdienst (E)
	18:00	St. Mauritius, Bochingen	Gottesdienst (E)
Mittwoch 14.07.2021	07:30	St. Mauritius, Bochingen	Schülergottesdienst
	07:45	St. Urban, Beffendorf	Schülergottesdienst

Mittwoch 14.07.2021	11:00	Tagespflege Haus Raphael Oberndorf	Gottesdienst (E) Tagespflege
Donnerstag 15.07.2021	15:30	Anneliese-Mey-Haus, Aistaig	Gottesdienst
	18:00	St. Michael, Oberndorf	Taizégebet
	19:00	St. Otmar, Hochmössingen	Gottesdienst (E)
Freitag 16.07.2021	19:00	St. Urban, Beffendorf	Gottesdienst (E)
16. Sonntag im Jahreskreis L1:Jer23,1-6 L2:Eph2,13-18 Ev:Mk6,30-34			
Samstag 17.07.2021	14:30	Aspenklause, Lindenhof	Feier der Erstkommunion (nur geladene Gäste; bei Regen in St. Michael)
	18:00	Aspenklause, Lindenhof	Eucharistie zum Klausefest (bei schlechtem Wetter St. Michael, Obernd.)
		Maria Heimsuchung, Talhausen	Vorabendmesse
Sonntag 18.07.2021	09:00	St. Remigius, Epfendorf	Eucharistiefeier
		St. Silvester, Altoberndorf	WGF
	10:30	Aspenklause, Lindenhof	Feier der Erstkommunion (nur geladene Gäste; bei Regen in St. Michael)
		St. Otmar, Hochmössingen	Feier der Erstkommunion
		St. Urban, Beffendorf	Dankfeier zur Erstkommunion
	11:45	St. Michael, Harthausen	Tauffeier Anton Paul Münst
	11:45	St. Silvester, Altoberndorf	Tauffeier Jana Maria Kipp

Kontakt – Punkte

Das Runde muss ins Eckige

Daran messen sich die Erfolge und die Begeisterung ist angetrieben davon, dass - hoffentlich – dieser Fall bei der eigenen Mannschaft häufiger zutrifft und sie als Sieger vom Platz geht. Weiter gibt es für den Nicht-Experten eine fast unendlich scheinende Zahl von Statistiken: Ballbesitz, Großchancen, Passgenauigkeit. In jedem Spiel hat einer der Spieler ein wichtiges Jubiläum. Auch hier ist der Erfindergeist im Blick auf allerlei wichtige Gedenktage erstaunlich. Herausragen tut seit es Fußball gibt, wohl immer der Torschützenkönig. Das Runde muss eben ins Eckige.

Aber auch andere bringen es zu hohen Ehren. Der mit den Assists und der „man oft the match“. Ihn küren ist nicht allein Sache der Statistiker – oder doch(?). Jedenfalls hat dieser entscheidend dazu beigetragen, dass das Spiel Qualität und Spannung und Faszination auslöste. Oft hat er die Sache gedreht.

Der Fußball übt eine große Faszination aus. Was Menschen in die Stadien und vor den Bildschirm bringt, ist nicht allein, dass das Runde auf allerlei Weise ins Eckige kommt. Vergleichsweise niedrig für 90 Minuten Länge ist die Trefferquote. Die meiste Zeit verbringen die Spieler damit, in der Hoffnung zu kämpfen, dass ihr Spiel zum Tor führt. Oft sind es Versuche, die schon an der Mittellinie scheitern. Aber von neuem wird diese Hoffnung immer wieder aufgebaut.

Die Faszination für Spieler und Fans, dass der Glaube ans Gelingen niemals aufhört. Bis zum letzten Augenblick begeistern die Hoffnungsversuche. Das größte Glück ist freilich die erfüllte Hoffnung, dass das Runde im Eckigen landet.

Freude am Hoffen, vor allem an allen Hoffnungs-versuchen wünscht Ihnen

Pfarrer Martin Schwer

Sozialstation

OBERNDORF – FLUORN-WINZELN – EPFENDORF

☎ 07423 / 950 950

Schlehenweg 22 – 78727 Oberndorf

www.sozialstation-oberndorf.de

Kirche bei Radio Neckarburg

UKW Oberndorf 104,6 im Kabel 106,85

„Moment mal“

Mo - So, 9.15 Uhr und

Mo - So, 13.15 Uhr

Einen Moment zum Nachdenken und Auftanken mit Hans-Peter Mattes und Christoph Gruber

„Typisch himmlisch – Kirche am Sonntagmorgen“

So, 8 Uhr – 10 Uhr

Interessante Gäste, aktuelle News, gute Musik mit Hans-Peter Mattes

Seniorenzentrum

Haus Raphael

Die Keppler-Stiftung in Oberndorf

Tuchrahmstraße 22

78727 Oberndorf

07423 86 79 0

Partner im Alter – Nah am Menschen

www.seniorenzentrum-oberndorf.de

Hrsg: Kath. Seelsorgeeinheit Raum Oberndorf

Wasserfallstr. 5/1, 78727 Oberndorf

e-Mail: SE.Oberndorf@drs.de

homepage: https://se-oberndorf.drs.de

Redaktion: Martin Schwer, Pfarrer

Redaktionsschluss für Nr. 14: Do, 8.7.21